

Auf sicheren Wegen an den Strand

Nöda/Stotternheim. (tlz) In diesem Jahr wird es eine neue Freizeitkarte für Erfurt und Umgebung geben. Und dies nicht ohne Grund. Denn zuviel habe sich getan, um es vorzuenthalten, allein im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes "Erfurter Seen" sei das Radwegenetz um einiges bereichert worden, erklärt Ralf Holzapfel von der Arbeitsgemeinschaft (AG) "Erfurter Seen" einen Grund für die Neuauflage.

Zu verdanken sei diese Bereicherung vor allem den ABM, die zur Verfügung gestellt wurden und der Beteiligung der Kiesunternehmen, die den Großteil des Materials für den Wegebau sponserten. Und nicht zuletzt unserem großen Reformator. Denn das Lutherjubiläum bescherte vor allem dem im Entwicklungsgebiet liegenden Stotternheimer Lutherstein ein neues Outfit, neue Grünanlagen und Sitzgelegenheiten, einen Parkplatz, einen Windschutz und nicht zuletzt eine Tafel, die an den Blitzschlag erinnert und zeigt, was die Erfurter Seen noch so alles zu bieten haben.

Viel wurde geschafft im vergangenen Jahr: Den Lutherstein verbindet jetzt ein Radweg mit dem Stotternheimer See, die Lücke hinter der Autobahn zwischen Schwerborn und Stotternheim wurde geschlossen und (dank der Susi-Bewohner) die in der Stotternheimer Straße. Der Obstlehrpfad, der den Alperstedter See mit der Nödaer Warte verbindet, erhielt einen Bitumenbelag - am See selbst wurden weitere Bäume gepflanzt und ein kleiner Strand eingerichtet.

Und in diesem Jahr soll es ohne Unterbrechung weitergehen - vorausgesetzt, die vier beantragten ABM werden bewilligt. Demnächst soll der Rundweg um den See verlängert und auf der höchsten Erhebung ein Aussichtspunkt nebst Liegewiese errichtet werden. Auch mit der Ausschilderung soll 2006 im großen Stil begonnen werden. Bis in die Stadtgrenzen sollen Hinweisschilder mit dem Seen-Logo demnächst Entfernungen und Ziele anzeigen. Der Geraradweg soll so direkt über den Roten Berg angebunden werden. Auch eine Verbindung entlang der Ostumfahrung in Richtung Dittelstedt sei geplant und über den Obstlehrpfad und die Nödaer Warte nach Riethnordhausen.

Und von dort aus wird bereits weiter geplant, mögliche Verbindungen zu anderen Radwegen und zu anderen Attraktionen. Holzapfel: "Unser Ziel ist es, per Radweg auch eine Verbindung zu den Riethseen bei Mittelhausen und weiter nach Eixleben zu schaffen." Denn Ziele dort wären nicht nur der Campingplatz am Kühnhäuser See, die Strecke würde auch eine interessante Thingstätte queren.

Neu gebaut wird in diesem Jahr auch zwischen Alperstedt und Alperstedter See. Der Ort soll über Stotternheim an die Kläranlage Kühnhausen angeschlossen werden - und von der AG wurde erreicht, dass dieser Tiefbau als Abschluss einen Radweg erhält, der eine weitere Lücke erschließt. Auf dem Papier steht auch schon fest, wie der Radler durch Stotternheim nach Alperstedt geleitet werden soll, fernab der Hauptstraße am Bahnhof vorbei, wo am Schnittpunkt von mehreren Radwegen ein Info-Punkt entstehen soll.

Und vielleicht findet über diesen irgendwann auch Alperstedt in die Reihen der AG. Noch ist es nur das Nordufer, das auf der Gemarkung der Gemeinde liegt (der Alperstedter See ist Nödaer "Hoheitsgebiet"), aber im Verlaufe der weiteren Auskiesung

in Richtung Norden würde der Ort um weitere Seegrundstücke reicher, um künftige Ausflugsziele.

Ein Ausflugsziel wird auch in diesem Jahr mit Sicherheit wieder die Kombination Drachenboot-Rennen/Nödaer Seefest sein, ist sich Nödas Bürgermeister Gerd Riedel sicher, das am 15. und 16. Juli wieder Hunderte vor die Tore der Stadt ziehen wird. Und im "Erfurter Bereich" wird von den Stadtwerken am Stotternheimer See wieder ein Strandfest veranstaltet. Geplant sei im kommenden Jahr außerdem eine Ausstellung im Erfurter Naturkundemuseum, bei der die Geschichte der Auskiesung und die Auswirkungen auf Natur, Landschaft und Mensch im Mittelpunkt stehen wird.

Über die Entwicklung des Freizeit- und Erholungsgebietes wird stets aktuell informiert unter www.erfurter-seen.deAußerdem gibt es noch eine Restauflage des Präsentations-Videos, das bei der AG für vier Euro bestellt werden kann: (0361) 655-2333

22.02.2006 Von Hartmut Schwarz